

# Gottesdienst über gedeckte Tische

Gemeinde Victorbur lädt zum Gartenfest für Klein und Groß ein – mit einer Spende für die Tafel und viel Programm

**Victorbur** „Lekker un Warm“ soll es zugehen beim Gartengottesdienst der Kirchengemeinde Victorbur, an den sich ein buntes Gartenfest für Klein und Groß anschließt. Wie in jeden Jahr sind nach Mitteilung von Pastor Jürgen Hoogstraat auch die Nachbargemeinden herzlich mit eingeladen.

Aus allen Generationen seien Ideen und Vorschläge zur Gestaltung des sommerlichen Höhepunktes der Gemeindegemeinschaft in Victorbur gekommen. Ausgehend von den Sonntagstexten werden die Pastoren Andrea Düring-Hoogstraat und Jürgen Hoogstraat im Dialog eine Predigt zum Thema „Un wat is mit Eeten un Drinken?“ halten. Die Lesungen übernehmen Jugendliche aus der Gemeinde.

Zu Gast wird auch ein Mitarbeiterteam der Südbrookmerlander Tafel sein, die von den derzeitigen Herausforderungen ihrer Arbeit berichten. Dem Tafelteam möchte der Kirchenvorstand laut Hoogstraat einen Scheck über 500 Euro überreichen, um die Arbeit zu unterstützen und die Anschaffung von im Tafelangebot sonst fehlenden Lebensmitteln zu ermöglichen.

Musik kommt in diesem Jahr von musikalisch „besonders flexiblen“ Gemeindegliedern: von 15 bis 16 Uhr begleitet der Posaunenchor den Gemeindegottesdienst, ab 16.15 Uhr spielen dieselben Musikanten dann als „Blaskapelle Neu-Ekels“ zum Fest auf. Die Musikanten sparen derzeit für die Anschaffung einer neuen Posaune, darum soll der Klingelbeutel des Tages auch für diesen Zweck bestimmt sein.

Ein Backteam kümmert sich um frische Waffeln für Kleine und Große, dazu gibt es Kaffee und kalte Getränke. Neben dem Grillstand bauen Jugendliche aus der Gemeinde einen Stand mit einer großen Auswahl von sommerlichen alkoholfreien „Mocktails“ auf. Für die jüngsten Besucher bietet der Kita-Förderverein Glitzer-Tattoos an, für die Jugendlichen wird es ein „Kulquz“, ein kulinarisches Quiz, geben, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Die Überschüsse des Festes sind für die Kinder- und Jugendarbeit der kommenden Monate gedacht.